

Duckhüttler-Hymne

den Närrinnen und Narren der Duckhüttler-Gilde anlässlich
der Ernennung zur Narrenhauptstadt 2017 und fürderhin gewidmet

Text und Komposition:
Franz Alexander Langer

1. Es er - ging der - einst die Kun - de, dass in
2. Doch wie soll - ten sie sich nen - nen? Was wird
3. Ja wir Duck - hütt - ler re - gier - en hier in

die - ser schö - nen Stadt, sich ge - grün - det ein - ne Run - de, die im
ihr - es Wap - pens Zier? Und so fan - den sie als er - stes ein gar
Press - baum je - des Jahr! Und un - ser ganz - er Stolz, das ist

Kopf viel Blöd - sinn hat. Jähr - lich wol - len sie sich tref - fen und ver -
sehr pos - sier - lich Tier. Es ist flau - schig, kann gut klet - tern, Krall'n und
das Wald - fürs - ten - Paar. Ja wir woll'n ge - mein - sam fei - ern, lach - en

brei - ten fro - hen Sinn, die - se När - rin - nen und Nar - ren der - en
Zäh - ne die san' schoarf - sie be - nann - ten ihr Ge - tränk auch gleich nach
ü - ber dies und das, ü - ber uns und ü - ber je - den, weil die

ich heut' ei - ner bin. Und jetzt lasst den Ruf er - kling - en, kräf - tig
dem "Oach - katz - el - Schwoarf!"
Haupt - sach' ist der Spaß!

schallt es dann auch z'ruck: Tu - Pre - Wo! Tu Pre - Wo! Tu Pre Wo! Schluck!

Schluck! Tu Pre Wo! Tu Pre Wo! Tu Pre Wo! Schluck! Schluck!